



## Pressestatement

---

### **Zum Vorstoß Frankreichs, angesichts rasant gestiegener Spritpreise Kfz-Nutzer vorübergehend durch einen Preisnachlass zu entlasten, erklärt der Präsident des Sächsischen Handwerkstages, Jörg Dittrich:**

14. März 2022

„Frankreich macht’s vor: Aufgrund drastisch gestiegener Kraftstoffpreise will Frankreichs Regierung ab April 2022 für vier Monate einen Nachlass in Höhe von 15 Cent pro Liter auf alle Kraftstoffe gewähren. Wie Medien berichten, soll die Vergünstigung für Kundinnen und Kunden direkt beim Bezahlen an der Tankstelle wirksam werden; Verkäufer von Kraftstoffen würden für den Nachlass durch den Staat entschädigt.

Dieses Beispiel sollte jetzt unverzüglich auch in Deutschland Schule machen. Zwingend geboten erscheint uns eine Kostenentlastung vor allem für Verbraucher und Unternehmer, die ohne Kraftfahrzeuge nicht mehr mobil sind. Aus Handwerkssicht betroffen sind hierbei zumeist Menschen im ländlichen Raum – und damit auch viele Kleinst- und Kleinbetriebe des Handwerks.

In diesem Sinne plädiert der Sächsische Handwerkstag zugleich für eine zumindest befristete Absenkung der Energie- und der Mehrwertsteuer.

Mobilität darf nicht zu einer sozialen Frage werden! Genauso wie Strom und Gas müssen auch Kraftstoffe für Verbraucher und Unternehmen mittel- und langfristig bezahlbar bleiben!“

Pressekontakt:  
Frank Wetzel  
Pressesprecher

Sächsischer Handwerkstag  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Am Lagerplatz 8  
01099 Dresden

Telefon: 0351 4640-510  
Telefax: 0351 4640-34510  
frank.wetzel@  
handwerkstag-sachsen.de  
www.handwerkstag-sachsen.de